

StOAR Idel stellt den Entwurf eines Fragenkatalog für die Durchführung einer lokalen Unternehmensbefragung vor. Sie gibt zu bedenken, dass die Fragen zwar umfangreich sind, aber die Ergebnisse daraus eine optimale Ausweitungsmöglichkeit bieten.

RM Ottens hält den Fragenkatalog für zu umfangreich, da die Unternehmer sich nicht die Zeit für eine lange Befragung nehmen. Er fragt sich warum von 500 eingeladenen Unternehmen nur 57 teilgenommen haben und warum die Beteiligung aus seiner Sicht damit so gering war.

Zustimmung erhält er dabei von RM Grimpe der ergänzt, dass seiner Meinung nach ein Fragebogen mit Ankreuzmöglichkeiten besser angenommen werden würde. Außerdem findet er, dass die Unternehmen im Anschluss an die Befragung über das Ergebnis informiert werden müssten. Einen Anreiz zur Teilnahme könnte durch ein Gewinnspiel geschaffen werden.

StOAR Idel schlägt vor die Fragen noch einmal zu bearbeiten und im VA erneut vorzustellen. Diesem Vorschlag wird zugestimmt